DATENANBINDUNG AN HR WORKS

HR WORKS und paygaps

So kommen Ihre Personal- und Entgeltdaten in die Auswertung nach der Richtlinie (EU) 2023/970

HR WORKS bietet eine Schnittstelle für den Datenaustausch. Darüber holt paygaps Stammdaten und Lohnzahlungen selbst ab, ohne Export und ohne Datei. Das Gehalt kommt je Monat und nach Lohnart, wie aus einer Lohnabrechnung. Beides zusammen ergibt die Datenbasis für Bewertung, Analyse und Bericht.

Demo buchen →

Was die Anbindung leistet

Ein Schlüssel, nur Lesen

Ihre Administration legt in HR WORKS einen API-Schlüssel mit Lesezugriff auf drei Bereiche an. paygaps liest nur, zusätzliche Software brauchen Sie nicht.

Stammdaten mit ihrer Historie

Stelle und Wochenstunden je Monat, die Betriebsstätte zum Jahresende, dazu der Stellenbeginn. Unbekannte Betriebsstätten legt der Abgleich als Standort an.

Gehalt je Monat aus den Lohnzahlungen

Laufende und einmalige Zahlungen je Lohnart, jeweils im Monat ihrer Fälligkeit, wie bei DATEV und bis fünf Jahre zurück. Bei Teilzeit zählt der gezahlte Betrag.

Lohnarten am Namen erkannt

Ob Grundgehalt, Bonus, Zulage oder Sachbezug, erkennt paygaps am Namen der Lohnart, auch auf Englisch. Die Zuordnung ändern Sie je Lohnart in paygaps.

Jeder Abgleich ist protokolliert

Einmal im Monat von selbst, jederzeit auch von Hand. Der Importverlauf zeigt zu jedem Abgleich, welche Werte sich je Person und Feld geändert haben.

Häufige Fragen zur HR WORKS-Anbindung

Welche Daten liefert HR WORKS?

Je Person: Personalnummer, Geschlecht, Eintritt und Austritt, Stelle, Abteilung, Betriebsstätte, Wochenstunden, Beschäftigungsart, höchster Berufsabschluss, dazu Name und geschäftliche E-Mail, wenn Sie das an der Verbindung einschalten. Aus den Lohnzahlungen das Gehalt je Monat und Lohnart.

Was kommt nicht aus HR WORKS?

Berufserfahrung, Befristungen, Abwesenheiten wie Elternzeit und die KldB. Ebenso Gehälter, die nicht als Lohnzahlung erfasst sind, und Vergütung in anderer Währung als Euro. Diese Angaben ergänzen Sie in paygaps.

Wie wird die Verbindung eingerichtet?

Eine Person mit der Rolle API-Administrator legt in HR WORKS unter Grundlagen, Integrationen, HR WORKS-API ein Schlüsselpaar an: nur Lesezugriff auf Personen und auf Lohn und Gehalt. Access Key und Secret Access Key tragen Sie in paygaps ein; fehlende Rechte nennt paygaps beim Verbinden.

Und wenn wir auch DATEV nutzen?

Trägt ein Jahr einer Person schon Monatswerte aus DATEV oder einer CSV-Datei, schreibt HR WORKS für dieses Jahr nichts dazu. So zählt kein Monat doppelt. Die Meldung zum Abgleich nennt die betroffenen Personen.

JE MONAT, WIE GEZAHLT

Warum paygaps die Lohnzahlungen liest

HR WORKS führt je Person Lohnzahlungen mit Lohnart, Monat und Bruttobetrag. paygaps legt jede Zahlung in ihren Monat und rechnet so mit dem, was tatsächlich gezahlt wurde.

3	5 Jahre	monatlich	Frankfurt
Leserechte am API-Schlüssel	rückwirkend aus den Lohnzahlungen	automatischer Abgleich, auch von Hand	Daten gespeichert in Frankfurt am Main

Von der Verbindung bis zum Bericht

Verbindung
- API-Schlüssel
- Drei Leserechte
- Nur lesend
- Auch Testsystem

Stammdaten
- Stelle, Abteilung
- Betriebsstätte
- Wochenstunden
- Historie

Entgeltdaten
- Lohnzahlungen
- Je Monat
- Nach Lohnart
- Bis fünf Jahre

Analyse
- Vergleichsgruppen
- Lücke je Gruppe
- Auffälligkeiten
- Verlauf

Bericht
- Auskunftsanspruch
- Berichtspflicht
- Dokumentation
- PDF-Export

Quellen

1. HR WORKS API v2, Overview (HR WORKS Developer Portal): developers.hrworks.de/docs/hrworks-api-v2/overview
2. HR WORKS API v2, Credentials and Authentication: developers.hrworks.de/docs/hrworks-api-v2/credentials-authentication

Stand 30.10.2026. Herausgeber: paygaps GmbH, Parcusstraße 6, 55116 Mainz. Geschäftsführer: Leon Sittel.